

„Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ Abendkurs (12 Abende)

Referent/in: **Dr. Philip Streit**, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF
Dr. Brigitte Streit-Emberger, Oberärztin an der LSF Graz, Psychotherapeutin (Dynamische Gruppentherapie), NLP-Master Practitioner

Effektive Arbeit im psychosozialen Bereich erfordert fundierte Kenntnisse der Gesprächsführung und kommunikativer Techniken. Gerade diese Themen kommen aber in vielen Berufsausbildungen im psychosozialen Bereich noch zu kurz. Diesem Manko will der Abendkurs „Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ abhelfen. Ziel- und lösungsorientierte Beratungstechnik wird an 12 Abenden in kompakter Form vorgestellt, demonstriert und praktisch geübt.

Ziel- und lösungsorientiertes Vorgehen eignet sich besonders für Alltagssituationen und Kontexte, in denen längere (therapeutische) Settings nicht möglich oder noch nicht erwünscht sind. Neu eingearbeitet im kommenden Kurs sind Techniken zur Gesprächsführung und Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen, sowie provokative Gesprächstechniken. Eine Besonderheit des Abendkurses ist auch, dass die TeilnehmerInnen eigene Fälle vorstellen und bearbeiten können. Durch dieses reflektorische und supervisorische Element wird der Abendkurs besonders praxisrelevant und bringt auch den bereits beratend tätigen KollegInnen eine Vielzahl von Anregungen.

Schwerpunkte der 12 Abende:

- Grundlagen systemischer Interaktion und Kommunikation
- Kontakt aufnehmen, Joining und Rapport
- Kontexte und Aufträge klären, Beratungskontrakte
- Ressourcenarbeit, Information gewinnen durch das Metamodell der Sprache
- Reframingtechniken und zirkuläres Fragen
- Ziel- und lösungsorientierte Fragemodelle
- Assoziation und Dissoziation in der Beratung, Metatechniken
- Zeitlinienarbeit, SCORE-Modell der Beratung
- Systemische Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Krisenintervention, schwierige Beratungssituationen
- Konfliktmanagement und Moderation aus systemischer Sicht
- Provokative Techniken
- Systemisch-hypnotherapeutisches Vorgehen

Beginn: Erster Abend am **Mittwoch, dem 06.05.2009**, 19.00 Uhr
Die weiteren Abende werden mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Kosten: € 400.- zzgl. 20% Ust.

Ort: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Zielgruppe: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, beratend tätige Personen in Kindergarten, Schule, Hort und anderen Institutionen, interessierte Personen

„Brückler Tage“

Psychologische Behandlung von Wahrnehmungs- und Bewegungsstörungen

Referent/in: **Dr. Philip Streit**, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner

Heidi Samonig, MSc, Kinderphysiotherapeutin, Psychomotoriktherapeutin, Masterdiplom in Interdisziplinärer Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter

Kleine, oft anfänglich kaum erkennbare, Störungen der Wahrnehmungs- und Bewegungsintegration sind die oft übersehenen wesentlichen Mitursachen von Verhaltens- und Leistungsschwierigkeiten bei Kindern. Heidi Samonig und Dr. Philip Streit haben aus Erfahrung ein Testscreening zur Diagnostik solcher Störungen entwickelt. Dieses Screening wird im Seminar vorgestellt.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt dann auf der praktischen Erarbeitung eines multimodalen psychomotorischen Therapiemodells zur Behandlung dieser Störungen. Die TeilnehmerInnen erlernen ein praktisches Handwerkszeug zur Therapie dieser Kinder. Spezialität dabei ist, dass die motorisch-perzeptionellen Übungsreihen in die soziale und emotionale Welt der Kinder eingebettet sind. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eigene Fallbeschreibungen mit.

Zeit: 29.05. - 30.05.2009

Kosten: € 180.- zzgl. 20% Ust.

Ort: Veranstaltungszentrum autArK, Brückl, Kärnten

Workshop „Psychosomatische Therapie und Schmerztherapie mit Herz und System-hypnosystemisch lösungsorientiert-wie man psychosomatische und Schmerzsymptome nutzen kann als Lösungskompetenz zur Entfaltung der unbestechlichen Weisheit des Organismus im System“

Referent: **Dr. Gunther Schmidt**, Dr.med.Dipl.-rer.pol., Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg

Psychosomatische Symptome werden fast immer als leidvolle Defizite erlebt – die man versucht, zu unterdrücken, zu bekämpfen, auszumerzen. Solche Lösungsversuche können letztlich nicht gelingen und resultieren deshalb oft in Verzweiflung und Selbstabwertung.

Im Seminar werden viele hypnotherapeutische und hypnosystemische Interventionen vermittelt, mit denen erfüllendes Erleben aktiviert und auch die Symptome als gesundheitsförderliche Kompetenzen genutzt werden können für den Aufbau einer heilsamen *optimalen Kooperation zwischen Kognition, Intuition und Körper*.

Neben den direkt hypnotherapeutischen Interventionen wird dabei großer Wert darauf gelegt, die Symptom-, aber auch die Gesundheitsentwicklung in ihrem relevanten Beziehungskontext zu behandeln, denn sowohl Probleme als auch Lösungen wirken als indirekt-hypnotische Beziehungsgestaltung (auch ohne willentliche Absicht).

Weiters wird vermittelt, wie Schmerz- Prozesse (auch chronifizierte) genutzt werden können als Symptomtrance-Prozesse und wichtige Informationsquellen über wertvolle Bedürfnisse.

Es werden viele spezifische schmerztherapeutische Interventionen berücksichtigt, mit denen Schmerzprozesse in Entwicklungen transformiert werden können, die auch helfen können, die von den KlientInnen erlebte Isolation im Leid aufzulösen. Ebenso wird gezeigt, wie die Beziehungssysteme der SchmerzklientInnen dabei unterstützt werden können, Kommunikations- und Interaktionsprozesse aufzubauen, die statt Fokussierung auf Schmerz hilfreiche Umfokussierungen ermöglichen.

Gezeigt wird dies in Theorie und Praxis, z.B. auch auf Wunsch in Life-Interviews, Rollenspielen, Videobeispielen und vielen praktischen Übungen für die TeilnehmerInnen.

Lernziele: Pacing-Strategien für chronisch und akut Leidende; viele hypnotherapeutische Induktions- und Utilisationstechniken für SchmerzklientInnen; hypnosystemisch-lösungsfokussierende Gesprächstechniken für Einzel-, Paar- und Familiengespräche; Utilisationsstrategien für die Transformation von Symptomen in Lösungskompetenzen; vor allem aber Anregungen für gleichrangig-wertschätzende, transparente Haltung.

Zeit: 14.01. - 16.01.2010

Kosten: € 350.- zzgl. 20% Ust. bis 15.06.2009, danach € 380.- zzgl. 20% Ust.

Ort: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Kurz-Curriculum „Hypnosystemische Konzepte für Coaching, Team- und Organisationsentwicklung und Supervision“

Referent: Dr. Gunther Schmidt, Dr.med.Dipl.-rer.pol., Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg
Assistenz: Dr. Philip Streit, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF

Hypnosystemische Lösungs- und Kompetenz-fokussierende Konzepte bieten ideale Möglichkeiten, um die vielen Potenziale bei Individuen und in Organisationen wieder zu aktivieren und für optimale Synergieprozesse in der Organisation nutzbar zu machen.

In dieser Seminarreihe wird vermittelt, wie diese Konzepte für schnell und nachhaltig wirksame Beratungsprozesse genutzt werden können. Dabei werden gezielt die wichtigsten Ebenen einer Organisations-Optimierung berücksichtigt (vom Individuum im System zum Team bis zur Gesamtorganisation). Besonders beachtet wird dabei auch, wie Beratungen so aufgebaut werden, dass sie als ziieldienliche, sinnvoll erlebte Kooperationssysteme wirken können (Kybernetik 2. Ordnung). Und es wird gezeigt, wie BeraterInnen ein optimales Arbeitsbewusstsein (optimaler Work-Flow) entwickeln und auch in schwierigen Auftragssituationen kontinuierlich aufrechterhalten können.

Gesamtlehrgangsdauer 100 Stunden, davon 80 Std. Theorie, 10 Std. Peergruppenarbeit, 10 Std. ausbildungsbegleitende Supervision durchgeführt von Dr. Gunther Schmidt am Ende des 3. Blocks und Dr. Philip Streit am Ende des 2. Blocks

Zeit: Block 1: 26.02. - 28.02.2010,
Block 2: 22.04. – 24.04.2010
Block 3: 24.06. – 26.06.2010

Kosten: € 1200.- zzgl. 20% Ust. für die drei Blöcke bis 15.06.2009, danach € 1400.- zzgl. 20% Ust.
€ 300.- zzgl. 20% Ust. für die Supervisionstage bei Dr. Gunther Schmidt und Dr. Philip Streit bis 15.06.2009, danach € 400.- zzgl. 20% Ust.
die drei Blöcke können auch ohne Supervision besucht werden

Ort: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Zielgruppe: Lebens- u. SozialberaterInnen, Coaches, PsychologInnen, TherapeutInnen, und Interessierte

Information: Für die Absolvierung des gesamten Lehrgangs (inklusive Peergruppenarbeit und Supervision) erhalten Sie ein Zertifikat des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg und des Institutes für Kind, Jugend und Familie

„Einführung in die Nachgehende Psychologie“

Referent: Dr. Philip Streit, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF

Was hilft das beste Angebot, wenn die KlientIn nicht da ist? Aufsuchende therapeutische Arbeit, früher oft als Stilbruch belächelt, gewinnt heute immer mehr an Bedeutung. Damit lassen sich oft noch schier aussichtslose Fälle zum Guten wenden. Diese Arbeit erfordert ein spezielles psychologisches Know-How, das im Modell der Nachgehenden Psychologie zusammengefasst ist. Dieses wird im Workshop praxisorientiert anhand von vielen Fallbeispielen vermittelt.

Zeit: 10.10 – 11.10.2009, 9.00 – 18.00 u. 9.00 – 15.00

Kosten: € 200.- zzgl. 20% Ust.

Ort: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Zielgruppe: TherapeutInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, und Interessierte

Fortbildungsreihe des IKJF

"Systemische-lösungsorientierte-nachgehende Kinder-, Jugend- und Familienarbeit"

Zappelphilipp und Träumelieschen- Herausforderung ADHS

28.03.2009, Sa. 9.00 – 17.00

Referent: Mag. Wolfgang Binder, Klinischer- und Gesundheitspsychologe

Kosten: € 100.- zzgl. 20% Ust. für externe TeilnehmerInnen

Einführung Autismus

25.04.2009, Sa. 9.00 – 17.00

Referent: OA Dr. Wolfgang Kaschnitz, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde;
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Leiter des psychosomatischen
Ambulatoriums der Univ.- Kinderklinik Graz

Kosten: € 150.- zzgl. 20% Ust. für externe TeilnehmerInnen

Genetik der Entwicklungsverzögerung

25.06.2009, Do. 19.00 – 22.00

Referent: Dr. Werner Emberger jun., Facharzt für Medizinische Genetik an der
Medizinischen Universität Graz

Kosten: € 50.- zzgl. 20% Ust. für externe TeilnehmerInnen

Sucht und Suchtprävention

04.07.2009, Sa. 9.00 – 17.00

Referent: Mag. Herwig Thelen, Klinischer- und Gesundheitspsychologe

Kosten: € 100.- zzgl. 20% Ust. für externe TeilnehmerInnen

Spezielle Angebote der Akademie für Kind, Jugend und Familie

Fort- und Weiterbildung maßgeschneidert

Wählen Sie aus unseren Angeboten ein Thema für Ihren Fortbildungsbedarf, sei es Elternabend, Vortrag, Workshop, Seminar oder Fortbildungsmodule. Oder nennen Sie uns einfach Ihr Thema. Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam die Fortbildung, die Sie oder Ihre Institution brauchen.

Einige unserer Themen

Autismus
Das hyperaktive Kind
Mobbing
Aggression und Gewalt
Fernsehen und Entwicklung
Computer Chance oder Geisel
Sucht bei Jugendlichen
Mein Kind kommt in die Schule
Legasthenie
Dyskalkulie
Effektiv erziehen mit Präsenz
Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen
Sexueller Missbrauch
Positive Psychologie in der Erziehung
Verhaltensauffälligkeit
Behinderung und psychische Störung
Demenz bei Behinderten Menschen
Psychopharmaka
Psychopharmaka bei Jugendlichen
Gewaltprävention

Spezielle Angebote der Akademie für Kind, Jugend und Familie

Supervision und Organisationsentwicklung

Erklärtes Ziel unserer SupervisorInnen und unseres Organisationsentwicklungsteams ist die Stärkung Ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit. Besonderes Anliegen dabei ist auch das Herausarbeiten einer Balance zwischen beruflichen Herausforderungen und privaten/familiären Ansprüchen. Nur dann sind unserer Meinung nach Organisationen im Wirtschafts- wie im Nonprofitbereich auf Dauer erfolgreich.

Im Kinder-, Jugend-, Familien- und Behindertenbereich verfügen wir über spezielles fachliches Know-How, ebenso wie jahrelange praktische Erfahrung in Teamentwicklung, Führungstraining, MitarbeiterInnenauswahl bzw. –motivation und Organisationsaufbau.

Der Arbeitsweise zugrunde liegen systemische und lösungsorientierte Ansätze. Dazu kommen neue psychologische Ansätze wie der der Positiven Psychologie zur effektiven Herausarbeitung von persönlichen Stärken und Ressourcen.

Das Team

Mag. Wolfgang Binder
Mag. Oskar Freund
Mag. Manuela Haberfellner
Mag. Barbara Hacker
Dr. Philip Streit
Dr. Brigitte Streit-Emberger
Mag. Michael Wehrschütz

In Anspruch genommene Supervisionen sind gemäß § 6 Psychologengesetz für die Ausbildung zur Klinischen- und GesundheitspsychologIn sowie gemäß Psychotherapiegesetz für Teile der Psychotherapieausbildung anerkannt.

Preis auf Anfrage

Lebenskunst

Spirituell-systemische Aufstellungsarbeit mit Siegfried Essen

In dieser Seminarreihe geht es um **ressourcenorientierte Aufstellungsarbeit** unter Einbeziehung der **Spiritualität**.

Im Mittelpunkt steht die Methode der **autopoietischen Aufstellungsarbeit**:

- Ich - Selbst - Aufstellungen,
- verdeckten Aufstellungen: Ich, Selbst, Thema und Darüberhinaus,
- Symptom-Repräsentanz und Core-Transformations-Aufstellungen,
- Verkörperung von Wünschen, Visionen und Sinnfragen,
- Entwicklung und Reinigung der zentralen Energiequellen („Chakren“): Erdung, Vitalität, Selbstmächtigkeit, Liebe, Kreativität, Wissen und Intuition,
- Autopoietische Aufstellung von Welt-, Lebens- und Heilungsmodellen: Medizinrad, 3 Glaubenswege, 4 Elemente usw.,
- Triadische oder Herzenswunsch-Aufstellungen,
- Segens- und Ahnenaufstellungen,
- Philosophische und politische Aufstellungen, Organisationsaufstellungen, Metaaufstellungen.

Hinzu kommen: Meditation, Körperarbeit, Vergebungs- und Heilungsrituale sowie die Entwicklung persönlicher Alltagsrituale.

Zielgruppe: BeraterInnen, TherapeutInnen, AufstellerInnen und Interessierte.

Die Seminarreihe ist keine Ausbildung, die einen Laien zum Leiten von Aufstellungen befähigt.

Sem.1 (Einführung): 27.-29. März 2009 (Fr.15–19h und Sa.9–18h So. 9–13h) Ort:Graz, ikjf

Sem. 2: 26.- 28. Juni 2009 (Fr.15h – So. 13h)

Sem. 3: 9. - 11. Okt. 2009, Ort für Sem.2+3: Reinischkogel

(Sem.1 kann auch einzeln gebucht werden. Die Seminare 2+3 können nur gemeinsam gebucht werden und setzen die Teilnahme an der Einführung voraus. Anmeldung für 2+3 bis spätestens 29.3.2009)

Seminarbeitrag: € 180.- (Ust.-frei) pro Seminar (Ermäßigung auf Antrag möglich)

Anmeldung mit Adresse und Tel.-Nr. zu Sem.1 oder zu Sem.1-3 an:

buero.essen@gmx.net

(Termine in Wien: 12.-14.6. / 6.-8.11. / 4.-6.12.2009 s.: www.siegfriedessen.net)

Lehrgang für Klinische und Gesundheitspsychologie in Graz

Der vom ÖTZ-NLP&NLPT angebotene Lehrgang beinhaltet den theoretischen Teil der Weiterbildung zum/zur "Klinischen Psychologen/in" und "Gesundheitspsychologen/in". Die theoretische Ausbildung ist für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie gleich, das Curriculum umfasst die in § 5 PG definierten 10 Themenbereiche:

1. Grundlagen und Methoden der Gesundheitsvorsorge und der Gesundheitsförderung
2. klinisch-psychologische Diagnostik
3. psychologische Interventionsstrategien und therapeutische Grundhaltungen
4. Rehabilitation
5. psychologische Supervision
6. Gruppenarbeit
7. Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik und Psychopharmakologie
8. Erstellung von Gutachten
9. Ethik
10. Institutionelle, gesundheitsrechtliche und psychosoziale Rahmenbedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist gemäß PG

- ein abgeschlossenes Studium der Psychologie an einer österreichischen Universität bzw.
- ein in Österreich nostrifizierter Abschluss eines ausländischen Studiums.

Die entsprechenden Grundkenntnisse und Erfahrungen sind durch das Diplomprüfungszeugnis nachzuweisen. Als Minimal-Regelung gilt die in der Studienordnung angeführte Mindeststundenanzahl für Diagnostik (9 Wochenstunden) und für Klinische Psychologie (10 Wochenstunden).

Ort: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Beginn: Donnerstag, 16.04.2009

Dauer: 10 Monate
Inklusive Hilfestellung für die Eintragung in die PsychologInnenliste beim Bundesministerium

Informationen über Ablauf und Termine: Institut für Kind, Jugend und Familie Graz
Tel. + 43 316 774344, E-Mail: ikjf@ikjf.at
Verbindliche Anmeldung: ÖTZ-NLP&NLPT Zentrum
Tel. + 43 1 3176780, E-Mail: info@nlpzentrum.at